

CAMILLA KALLFAß

ursprünglich Freiburgerin, hat 2004-2008 an der Universität der Künste Berlin ein Diplomstudium für Schauspiel/Gesang/Tanz absolviert. Seit 2006 ist sie erfolgreich im deutschsprachigen Raum in verschiedensten Produktionen und Theatern auf der Bühne zu sehen. Zu ihrem Repertoire gehören: die weibliche Hauptrolle Lucy Harris im Musical „Jekyll & Hyde“ (u.a. in der Musikalischen Komödie Leipzig und im Staatstheater Cottbus), Manuela in „Vom Wedding nach Las Vegas – Die Manuela-Story“



Foto: Lena Giovanazzi

(Kleines Theater am Südwestkorso Berlin), Gretchen in „Faust - Die Rockoper“ (Tour), Reno Sweeney in „Anything Goes“ (Staatstheater Cottbus), Marion in „Dantons Tod“ (Zimmertheater Rottweil), Kitten in „Kauf dir ein Kind“ (Neuköllner Oper Berlin) uvm. www.camillakallfass.com

ELISABETH KREBLER

geboren 1985 in Leipzig, kam für die Ausbildung zur Schauspielerin 2005 nach Freiburg. Seit August 2009 ist sie erfolgreich freiberuflich tätig. Zu sehen in diversen Produktionen u.a. im E-Werk mit Theater RadiX („Verrücktes Blut“, „Der Unsichtbare“, „Schwes-

tern“) und im Wallgraben Theater („Draußen vor der Tür“, „Nackter Wahnsinn“, „Der dressierte Mann“).



Seit März 2014 ist sie zusätzlich für KBB, PR und Öffentlichkeitsarbeit des Wallgraben Theaters zuständig. Im Theater >K< spielt sie die Hauptrolle Lisa in der deutsch-jüdischen Produktion „Frühstück im Regency“ von Milton Matz unter der Regie von Christine Kallfaß.

www.elisabethkressler.de

JOHANN OBERLIN

spielt schon seit seiner Kindheit Cello. In Freiburg



begann er schon als Teenager mit Musikstilen außerhalb der Klassik zu experimentieren: Rock, Blues, Elektro, Punk und Improvisation, um nur einige zu

nennen! Später studierte er am Mozarteum Salzburg. Mit dem Gitarristen David Sick nahm er zwei CDs auf (1997 „Leiden im Parkhaus“ und 2001 „Live aber am Leben“). Seit 1998 ist er mit Christine Kallfaß in verschiedensten Theaterproduktionen (z. B. „Sand knirscht“) zu hören, zu sehen und zu erleben.

CHRISTINE KALLFAß

studierte Rhythmik an der Musikhochschule Detmold und Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz. Sie arbeitet heute



als Autorin, Schauspielerin für Theater und Film und ist als Regisseurin in beiden Genres tätig. Sie hat Auftritte mit Improvisationen am Piano, Stimmartistik, Bewegung und Texten und kooperiert mit unterschiedlichen Künstlern und Kunstrichtungen, dabei entstehen Performances in Verbindung mit Musik, Theater, Film und Bildender Kunst. Sie erhielt das Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg und gründete das Theater >K<. In den letzten Jahren kam es auch zu Verbindungen von Film und Theater. Hier entstand in Zusammenarbeit mit Black Dog e.V. u.a. das Film-Theaterprojekt: „Karawane der Hoffnung“, eine Arbeit mit jungen Flücht-

lingen. Christine Kallfaß ist Dozentin für Schauspiel an der Tanzakademie und der Musical- und Schauspielerschule Freiburg.

www.christinekallfass.de

ALICE LISTER

Geboren in Aberdeen Schottland, hat sie 1982-1986 ihren Bachelor of Arts in Bildender Kunst in Duncan of Jordanstone College of Art in Dundee absolviert, anschließend studierte sie an der NSCAD University, Canada und erwarb ein Graduate-Diplom in Kunstdruck an der University of Brighton Post. Sie hat Bühnenbild und Theatertechnik in der Salford University unterrichtet und Produktions-, Licht- und Tontechnik von 1989-2006 in Sallis Benney, Adelphi und Robert Powell Theatern geleitet. Sie lebt seit 2013 in Freiburg, wo sie als freiberufliche Künstlerin arbeitet.

www.axartworks.com

CLAIRE DOWIE

Die Autorin und Performerin Claire Dowie stammt aus Birmingham. Ihre Stücke „Adult Child/ Dead Child“ und „Why is John Lennon wearing a skirt?“ schrieb und spielte sie selbst und begründete mit ihnen ein neues Genre. 2004 erschien ihr Roman „Creating chaos“.

Weitere Theaterstücke von Claire Dowie im MERLIN VERLAG: „Warum trägt John Lennon einen Rock?“ - „Primark sehen und sterben“ - „Der Mann in ihr“ - „Michaels Tape“.

Die unsichtbare Freundin von Claire Dowie



Theater >K<

REGIE:
Christine Kallfaß

DIE UNSICHTBARE FREUNDIN

von Claire Dowie

Ins Deutsche übersetzt von Marianne Wendt und Jan-Hendrik Wulf
Erschienen im Merlin Verlag, Gifkendorf

REGIE, BÜHNE, KONZEPTION:

Christine Kallfaß

DARSTELLER:

Camilla Kallfaß
Elisabeth Kreßler

CELLO:

Johann Oberlin

LICHT UND ASSISTENZ:

Alice Lister

„schizo oder was?“

Ein Kind erlebt einen großen Mangel an Liebe

– Ein lebensbedrohender Zustand –

– Es aber weiß sich zu retten –

und (er)findet eine Freundin, wild, verspielt, übermütig

und zu allem auch noch unsichtbar!

Später wird sie allerdings für sich selbst und die Außenwelt zu einer großen Gefahr.

Gibt es einen Ausweg?

Die gespaltene Persönlichkeit wird in ihrer inneren Zerrissenheit von zwei Darstellerinnen verkörpert.

Cello, Tanz und Gesang geben dem inneren Zustand auch auf anderer Ebene Raum, schaffen neue Resonanzen, wo Sprache allein nicht mehr hinreichen kann.

Sie werden mit und gegeneinander agieren.

DIE STIMME AUS DEM OFF

spricht

bricht hervor

aus dem jenseits von gut und böse

wird auf sonderbare art

zum diesseits

ist bereits da

bevor sie hörbar wird

die stimme aus dem off

bricht während sie spricht

die regeln

reguliert sich selbst

stranguliert

die sprache

derer sie sich bedient

die stimme aus dem off

souffliert ungeniert

serviert all das

was keiner schlucken will

*lässt das erscheinen
was keiner sehen will
die stimme aus dem off
kommt aus dem nichts
und kehrt dahin zurück
sie lebt nur für den augenblick
dann stirbt sie
nach altem brauch
ist nicht mehr vernehmbar
nicht mal als hauch
die stimme aus dem off
sie hat gesprochen
jetzt ist sie ins perfekt
zurückgekrochen*

GEDICHT VON CLAUDIA MÜNZING

WWW.QUEERIDO.COM

WEITERE UNTERSTÜTZUNG



Gestaltung: Mathias Lauble

CHRISTINE KALLFAB
LUDWIG-REITHMEYER-STR.14
D - 79232 MARCH

+49 174 969 3423

WWW.CHRISTINEKALLFASS.DE
CHRISTINE.KALLFASS@GMX.NET